

Anzeigenpreis für die Briefmarken (Grundgebühr 10 Pfennig, 22 mm breit, 7 Pfennig; Familienanzeigen 8 Pfennig; Zeitungsanzeigen (eine Zeile), 22 mm breit, die Briefmarken 3 Pfennig; Berechnungsgrundlagen, die nicht der Briefmarkenrechnung dienen, im Teil II des 30. März; Geschäftsbedingungen: Bestellungen überreichen Sie am 30. März, jedoch weitere Bestellungen bis zum 31. März, nach dem 31. März ein Briefmarken für die Bestellungen folgt.

(Täglich 2malige Auflagen)

Wöchentlich 2malige Ausgabe für täglich 2malige Auflagen (Mittwoch- und Samstagausgabe) 3 Mk. einseitig, 30 Pfennig. Sonstige Einzelverkaufspreise: 10 Pfennig.

Postbestellungen bei allen Postämtern. — Abbestellungen können nur mündlich oder schriftlich (spätestens einen Tag vor Monatsende) bei unserer Geschäftsstelle (nicht durch unsere Boten) erfolgen.

Nachener Anzeiger * Politisches Tageblatt

Die Behinderung der Lieferung von Zeitungspapier ist durch die Beschränkung des Bezugspreises. — Fernsprecher-Nr.: 33 041. Bankkonto: Dresdner Bank in Nachen. Postfach-Nr. 31480. Verlagsanstalt: Gerhart-Hauptmann-Verlag, Nachen.

Beliebtes und wirksames Anzeigenblatt der Stadt und des Regierungsbezirks

Druck: Verlagsanstalt Gerhart-Hauptmann & Co. (vorm. La. Fischer'scher Verlag) in Nachen. Preis: 10 Pfennig. Druck- und Verlagsort: Nachen. Druck- und Verlagsort: Nachen.

62. Jahrgang

Verlagsort Nachen

Nr. 75 — 1. Blatt

Die Heizer zum Kriege zum andernmal entlarvt

Polnische Diplomatenberichte

Sehr aufschlussreiche Funde in den Archiven des polnischen Außenministeriums
Die Kriegstreiber noch einmal entthüllt

Neues deutsches Weisbuch

Berlin, 30. März.

Das Auswärtige Amt übergab gestern der Öffentlichkeit in einem neuen Weisbuch eine Reihe amtlicher polnischer Originaldokumente, die außerordentlich aufschlussreich für die Vorgeschichte des Krieges sind. Die Dokumente stammen aus den nach der Besetzung von Warschau in deutsche Hände gelangten unangereinigten Beständen von Akten des polnischen Außenministeriums des Weltkriegs, die, soweit sie für die Vorgeschichte des Krieges von Bedeutung sind, für den allgemeinen Leserkreis zugänglich gemacht werden und fortlaufend veröffentlicht werden sollen. Das jetzt herausgegebene Weisbuch ist die erste Folge dieser Veröffentlichungen. Die in ihm in Form von Dokumenten mit deutscher Übersetzung wiedergegebenen Dokumente werfen ein bedeutsames neues Licht auf die ganze politische Entwicklung, die zum Krieg geführt hat. Sie enthüllen in voller Klarheit, wo die Drahtzieher des Krieges saßen, mit welchen Mitteln sie arbeiteten und welche Ziele sie verfolgten. Aus dem Weisbuch veröffentlicht wir heute die Dokumente Nr. 2, 3, 11, 12, 13 und 15.

2. Schreiben des polnischen Generalkonstabes (Abteilung II) in Warschau an das Ministerium des Auswärtigen in Warschau

Generalstab Abteilung II Warschau, den 8. VII. 1938. Nr. 1773/II S D Geheim!

Beurteilung der internationalen Lage von Portugal aus gesehen

Ministerium des Auswärtigen Politisches Departement Hier

Ich überende dem Herrn Direktor eine Abschrift des Berichts unseres Militärattachés in Lissabon zur Kenntnisnahme und bitte um eine Stellung für mein Verhalten zu den in dem Bericht dargelegten Ansichten der ausländischen Offiziere.

Der Chef der Sektion IV der Abteilung II des Generalstabs Anach, Dipl.-Oberleutnant

1. Anlage

Beurteilung der internationalen Lage von Portugal aus gesehen

Die in Portugal tätige englische Militärmission beschäftigt sich im Augenblick damit, die militärische Zusammenarbeit zwischen Portugal und England in ihren allgemeinen Umrissen festzustellen. Admiral Bodehouse macht mit den Ziffern der Armee und Marine von Portugal die englischen Forderungen aus, alle Projekte wurden aber von der Regierung und dem Kriegsministerium sabotiert; die Mission erhielt auf sie nicht einmal eine Antwort. Hierüber konsultierte Admiral Bodehouse mit dem englischen Vizekonsul in Lissabon, der ihm die nötigen Aufschlüsse lieferte. Schließlich schickte Admiral Bodehouse einen Bericht direkt nach London, über den er folgendes sagte: „Ich frage in London, ob ich ihnen schon die Botschaft über die Vorfälle in Lissabon schicken sollte. Auf jeden Fall trete ich ihnen gegenüber jetzt schärfer auf.“ Der portugiesische General Bodehouse erklärte, dass die portugiesische Regierung die Personalreform in der Armee durchführt, erklärt mir, dass in der Unterhaltung durch das Bündnis mit England steht; Spanien, unabhängig von dem Ausgang der spanischen Ereignisse, für Portugal eine ständige Drohung darstellt. Eine Schwächung Spaniens, selbst durch Loslösung von Katalonien, würde man in Portugal gern sehen.

Oberleutnant Chamberlain, ein Mitglied der englischen Militärmission, sprach von der Gefahr eines europäischen Krieges und äußerte sich folgendermaßen: „Wir sind uns über den Fluss von Deutschland und den Staaten vollkommen im klaren. Ebenso wie die anderen Herren unseres Stabes bin ich auch persönlich der Meinung, daß wir mit dem Krieg anfangen sollten, und zwar gleich.“ Er motivierte das damit, daß Deutschland nicht durch neues Kriegsmaterial überflüssig werden könne, daß die Armee unvorberichtet sei, denn es mangelt ihr vor allem an entprechendem Material, das alle Flugzeuge und Panzermaterialien wenig wert und mit verfallenen bzw. neuen Einheiten nur ungenügend ausgerüstet; außerdem führt er die wirtschaftliche und moralische Lage des Landes an (Mangel an Lebensmitteln). Es fehle Deutschland ein gewisses „Gut“ (Lebensmittel). Der ebenfalls anwesende General Bodehouse erklärte, daß die portugiesische Regierung die Personalreform in der Armee durchführt, erklärt mir, dass in der Unterhaltung durch das Bündnis mit England steht; Spanien, unabhängig von dem Ausgang der spanischen Ereignisse, für Portugal eine ständige Drohung darstellt. Eine Schwächung Spaniens, selbst durch Loslösung von Katalonien, würde man in Portugal gern sehen.

Natürlich kann sich die Form dieser Hilfe im Verlauf der Kriegsvorgänge noch bis zu einer allgemeinen Mobilisation ausweiten.

Oberst Daly von der englischen Militärmission ist bezüglich der Voraussetzungen für die Einleitung der Arbeit der Engländer Mittel anzuwenden, die einen Erfolg garantieren. Er antwortete mir darauf, daß dem nicht so sei, denn man habe folgende Form englischer Hilfe für die am meisten zweckentsprechende:

Die Teilnahme der Marine und der Luftflotte sowie der Panzertruppe, die Teilnahme der Wirtschaft und Industrie.

Natürlich kann sich die Form dieser Hilfe im Verlauf der Kriegsvorgänge noch bis zu einer allgemeinen Mobilisation ausweiten. Oberst Daly von der englischen Militärmission ist bezüglich der Voraussetzungen für die Einleitung der Arbeit der Engländer Mittel anzuwenden, die einen Erfolg garantieren. Er antwortete mir darauf, daß dem nicht so sei, denn man habe folgende Form englischer Hilfe für die am meisten zweckentsprechende: Die Teilnahme der Marine und der Luftflotte sowie der Panzertruppe, die Teilnahme der Wirtschaft und Industrie.

Natürlich kann sich die Form dieser Hilfe im Verlauf der Kriegsvorgänge noch bis zu einer allgemeinen Mobilisation ausweiten. Oberst Daly von der englischen Militärmission ist bezüglich der Voraussetzungen für die Einleitung der Arbeit der Engländer Mittel anzuwenden, die einen Erfolg garantieren. Er antwortete mir darauf, daß dem nicht so sei, denn man habe folgende Form englischer Hilfe für die am meisten zweckentsprechende: Die Teilnahme der Marine und der Luftflotte sowie der Panzertruppe, die Teilnahme der Wirtschaft und Industrie.

Ergebnisse der Zusammenarbeit Englands mit den Vereinigten Staaten. Ueber die allgemeine Wehrpflicht sagte er, daß England durch eine militärische Vorbereitung, Schießausbildung und Formung starker Wehrverbände für die Verteidigung gegen Luftangriffe, durch Transport- und Sanitätsdienst sich die Voraussetzungen zu einer sehr großen Erweiterung seiner Armee schaffe. In großem Maße organisiert England strategische Reserven in seinen Kolonien, vor allem in Indien, und bildet diese dort aus. Seit zwei Jahren werden auch Schulen für die Städte der Rabers zur Führung des künftigen Krieges vorbereitet.

Die Zentrale der höheren Militärämter für die Vorbereitung der leitenden politischen, administrativen und militärischen Stellen. Den Imperial Military College zur Vorbereitung für die entsprechenden Posten in den unteren Stellen; Verdoppelung der Anzahl der vorbereiteten Generalstabsoffiziere aus Jahreskursen für die Befehlsführung der Städte bis zur Division einschließlich und auf zweijährigen Kursen für die höheren Stäbe.

Auf diese Weise erhält England für das ganze Empire eine Organisation und Vorbereitung für den künftigen Konflikt.

Der Kommander Gade, der amerikanische Marineattaché, sagte mir feierlich: „Den Ideen nach stehen wir vollkommen auf der Seite der Demokratie. Augenblicklich würde man in Amerika die Möglichkeiten für eine schnelle Hilfeleistung für England und Frankreich. Man ist zur Ueberzeugung gekommen, daß die Hilfe nicht wie im Weltkrieg erst nach einem Jahr einsetzt, sondern im Laufe von sieben bis zehn Tagen nach dem Beginn des Krieges folgen 1000 Flugzeuge geschickt werden.“

Außerdem machte mich Kommander Gade auf die unzulässigen Methoden der deutschen Propaganda in Südamerika aufmerksam, mit der die Vereinigten Staaten sich nicht einverstanden erklären können. Kommander Gade ist ein Vertrauensmann und ein persönlicher Freund von Roosevelt. Er besitzt sehr enge Beziehungen nach Belgien und erweist sich der Freundschaft des belgischen Königs. Deutschland steht er sehr unfreundlich gegenüber. Persönlich ist er sehr reich.

Aus den Unterredungen mit Chamberlain, Daly und Gade fühle ich die stille Gewissheit enger Zusammenarbeit im Falle eines Konfliktes heraus.

Nach Unterredung mit Chamberlain, Daly und Gade fühle ich mich häufiger mit den belgischen Vizekonsuln. Sie waren äußerst in einem künftigen Konflikt sehr für unsere Haltung in einem künftigen Krieg, bin die Welt gedanklich, wieviel sie auf die Bedrohung der Menschheit und der Kultur in einem künftigen Krieg hin, den man deshalb um jeden Preis vermeiden müsse.

Während der Anwesenheit der französischen Flotte hier hat mich der Kommandeur Darrieu, der selbstvertrauende Chef des Stabes der Atlantikflotte, der für die

kommende Leuchte der französischen Marine erhalten wird, und der mir schon von seinem früheren Besuch in Lissabon als Führer einer Torpedo-Zerstörerflotte bekannt war, persönlich auf das Admiralsschiff sowie zu einer Besichtigung des Flugzeugträgers Wearn. Zusammen mit Kapitän Siefanowicz waren wir dort in Begleitung des französischen Ministers der einzigen Ausländer. Die Wearn lag in der Mitte des Tejo-Russes, weit ab von jeder Möglichkeit, sie näher in Augenschein zu nehmen.

Bei der Unterredung äußerte sich der Kommandeur Darrieu ziemlich ruhig über die Möglichkeit eines künftigen Konfliktes. Vor allem betonte er, daß in Frankreich die Rechtschaffenheit und die Rechtschaffenheit der Demokratie, denn dadurch kann man den Krieg nicht als erster anfangen. Auf diese Weise gibt man dem Gegner den wertvollsten Trumpf, den der Leberhaltung, in die Hand. Doch ist man über diese Ansicht schon hinausgekommen. Er hält es für möglich, sich mit den Italienern zu verständigen.

Zusammenfassend möchte ich die Ruhe und die Einheitlichkeit der Ansichten bei den Vertretern Englands, Frankreichs und der Vereinigten Staaten betonen.

3. Schreiben des Boiewoden Dr. Grazynski in Kattowitz an den polnischen Minister des Auswärtigen in Warschau vom 2. November 1938

Der Boiewode von Schlesien Nr. 150 T.

Kattowitz, den 2. November 1938. Geheim.

Herr Minister!

Ich halte es für meine Pflicht, über den Inhalt einer Unterredung zu berichten, welche zwischen Herrn Krulicki Randa, dem ehemaligen Generaldirektor der Fabriken von Trypnie und Herrn Jeleniewski stattfand. Diese Unterredung ist deshalb von großer Bedeutung, weil Herr Krulicki Randa einer der hervorragendsten tschechischen Industriellen ist, welcher auch kürzlich als Kandidat für den Präsidenten der tschechoslowakischen Republik genannt wurde. Als er über die Politik der tschechoslowakischen Regierung sprach, äußerte er sich folgendermaßen:

„Zunehmend Jahre hindurch sind die Tschechen politisch in der Gesamtheit des Selbständigkeits laudie in der tschechoslowakischen Gruppe von Menschen auf, welche die tschechische Politik selbstständig zu machen versuchte. Die Geschichte hat sie weggewischt. Der Versuch ist nicht gelungen. Jetzt muß meiner Ansicht nach der tschechische Staat zu seiner alten Rolle als Teilnehmer am politischen Schicksal des Deutschen Reiches zurückkehren. Die tschechische Politik richtet sich in dieser Richtung aus.“

Unter Berücksichtigung der Stellung von Herrn Krulicki Randa besitzen diese Worte einen besonderen Wert, und sie zeigen von Tendenzen, deren Auswirkungen wir auch noch auf anderen Gebieten beobachten können.

Dr. Grazynski, Boiewode.

Zweideutige Rolle eines U.S.A.-Botschafters

11. Bericht des polnischen Botschafters in Paris, Jules Lukasiewicz, an den polnischen Außenminister in Warschau vom 29. März 1939

Botschaft der Republik Polen in Paris, den 29. März 1939. Streng geheim

An den Herrn Außenminister in Warschau.

Am 24. ds. Mts. sagte ich Botschafter Bullitt in einer normalen freundschaftlichen Unterredung ungefähr folgendes:

Ich kenne weder den Text des englischen Vorleses hinsichtlich der Erklärung der vier Staaten noch unsere Antwort darauf. (Was im übrigen nach der Wahrheit entspricht.) Indem ich mich jedoch nach Pressemitteilungen richte und den Gesichts, die mich von verschiedener Seite erreichen, beurteile ich die Lage wie folgt: Der englische Vorleschlag scheint mir der Form wie dem Inhalt nach ein Mandat zu sein, das wenigstens zu 75% für die englische Außenpolitik bestimmt ist und das nicht etwa dem Willen entspringt, auf die internationalen Ereignisse der letzten Jahre zu reagieren, sondern vielmehr den Schwierigkeiten, auf die Chamberlain von Seiten des Parlamentes wie der englischen öffentlichen Meinung gestossen ist. Es ist indisch naiv und gleichzeitig unfair, einem Staat, der sich in einer solchen Lage wie Polen befindet, vorzuschlagen, er solle seine Beziehungen zu einem so starken Nachbar wie Deutschland kompromittieren und die Welt der Katastrophen eines Krieges aussetzen, nur um den Bedürfnissen der Außenpolitik Chamberlains willfährig zu sein. Noch näher jedoch wäre es, anzunehmen, die polnische Regierung verstehe nicht den wahren Sinn dieses Mandats und seine Konsequenzen.

Es ist weiterhin im höchsten Grade unvorsichtig, eine Aktion zu unternehmen, die sie von der englischen Regierung öffentlich angedeutet wurde, und in ihr die Teilnahme Frankreichs in den Vordergrund zu schieben, die ebenso das politische Gesicht der Staaten verunklart, die solidarisch handeln sollen, wie das Ziel ihrer Aktionen. Das ostentative Streben nach einer Zusammenarbeit mit England in einer Form und einem Bereich, der lediglich den Bedürfnissen der Außenpolitik Chamberlains entspricht, läßt die billige Vermutung aufkommen, als handele es sich hier nicht nur um die Verteidigung derjenigen Staaten, die durch die neuen Methoden der deutschen Politik bedroht sind, sondern auch um einen ideologischen Kampf mit dem Hitlerismus, und daß das Endziel der Aktionen nicht der Friede ist, sondern die Hervorbringung eines festlichen Grundes der polnischen Politik. Die polnische Regierung werde sich zu leichtfertigen und gefährlichen Schwächen des Herrn Chamberlain politisch einstellen. Nach den Erfahrungen der letzten zwanzig Jahre, in denen Verlauf England und Frankreich nicht nur keine einzige internationale Verpflichtung gehalten haben, sondern auch niemals imstande waren, ihre eigenen Interessen auf geeignete Weise zu verteidigen, ist es völlig unethisch, zu glauben, irgendein Staat in Mittel- oder Osteuropa — wie also auch der engagierten Seite Berlin-Rom —

Der Sinn des Pflichtjahres

PT Nachen, den 30. März.

Am diesem 1. April werden wegen des durch den Krieg erhöhten Mangels an Arbeitskräften die Mädchen in verstärktem Umfang zum Pflichtjahr einberufen. Als wirtschaftliche und wirtschaftliche Einleitung ist das Pflichtjahr seit Jahren eine der wichtigsten Neuerungen nationalsozialistischer Praxis. Um noch einmal das Wesentliche in Erinnerung zu rufen:

Das Pflichtjahr der deutschen Mädchen unter fünf- und zwanzig Jahren, die vor dem 1. März 1938 noch nicht als Arbeiterinnen oder Angestellte beschäftigt waren oder sich in einer Berufsausbildung befanden, stellt ein besonderes Arbeitsverhältnis dar, sondern gliedert sich in die bisher vorhandenen Formen der land- und hauswirtschaftlichen Tätigkeit ein, mit richtigem tariflichem Lohn und unter Zustimmung des Arbeitgebers, das auch geeignete Stellen nachweist. Bei der Ableitung des Pflichtjahres im Hinblick auf die Hitler-Jugend wird das Mädchen in einem Lager untergebracht und geht von dort täglich zur Arbeit, während der freien Arbeitsverhältnisse erhält es einen Unterhalt in dem betreffenden Haushalt. Vertrauensfrauen des Reichsministeriums und des deutschen Frauenwerks prüfen die Stellen nach der Unterbringungsöglichkeit und der der Hauslichkeit und dem zweckmäßigen Einsatz. Während des Pflichtjahres kann das Mädchen sich vertrauensvoll an die zuständige Vertrauensfrau wenden, und der BDM sorgt für seinen Anstoß an gleichartige Genossinnen. Der Mutter ist fernere zu raten, sich brieflich mit der Hausfrau in Verbindung zu setzen, um so das Pflichtjahr für beide Teile ersprießlich und reibungslos zu gestalten. Bei besonderen Gründen kann die Ableitung im ländlichen Haushalt erfolgen. In diesem Falle erhält das Mädchen die ortsübliche Wohnung. Vor dem Eintritt der Stellung muß die Zustimmung des Arbeitgebers eingeholt werden und ein Arbeitsbuch beantragt werden.

Nicht alle Mütter sind mit dem Pflichtjahr ihrer Töchter ohne weiteres einverstanden. Manche fürchten, daß ihre Tochter überanstrengt oder ausgenutzt wird. Andere betrachten es als eine verlorene Zeit, die man besser hätte verwenden können. Wenn aber das vierzehnjährige Mädchen, das eben die Volksschule verlassen hat, gleich in die Fabrik geht und in den Arbeitsprozess eingeschleudert wird, dann bringt es zwar gleich etwas nach, doch ist die Vorbereitung für seine berufliche und seelische Entwicklung nicht genügend. Das Pflichtjahr aber gibt dem jungen Mädchen Gelegenheit zu körperlicher Erziehung und ist für jeden tüchtigen Beruf, besonders für den Hausfrauenberuf, eine gute Vorbereitung. Und um die eben angeführten Bedenken einer Ueberanstrengung zu zerstreuen, sei darauf hingewiesen, daß schwere Feld- und Stallarbeiten von den Mädchen nicht verlangt werden. In erster Linie hat sich das Mädchen um den Haushalt und den Garten zu kümmern. Da es sich stets in der Kinderpflege beschäftigt, so kann es Verantwortungsfähigkeit und Pflichtbewußtsein erwerben. Es ist klar, daß gerade für die weibliche Großstadtkinderwelt ein ländliche Tätigkeit in guter Luft und bei guter Ernährung in besonderem Maße körperlich und seelisch fördernd wirkt, was die Erziehung bis jetzt bieten hat.

Nach dem Ablauf eines ländlichen Pflichtjahres kommen die Mädchen blühend und fröhlich nach Hause zurück, von neuem Verantwortungsbewußtsein und von einer ihnen bislang oft unbekannten Liebe zur Natur erfüllt. Sie bereiten das Pflichtjahr zum Nutzen und zum Wohl unserer heranwachsenden Mädchen diese auf ihren wichtigsten zukünftigen Beruf, den der Hausfrau und Mutter, vor und ist gleichzeitig ein wichtiger praktischer Beitrag zur Sammlung aller verfügbaren Arbeitskräfte.

Todesstrafe für Bereicherung an gesammeltem Metall

Berlin, 30. März.

Der Ministerrat für die Reichsverteidigung hat am 28. März eine Verordnung zum Schutz der Metallsammlung des deutschen Volkes erlassen. Die Verordnung hat folgenden Wortlaut:

Der Ministerrat für die Reichsverteidigung verordnet mit Gesetzeskraft:

Die Metallsammlung ist ein Opfer des deutschen Volkes für das Durchhalten in dem ihm aufgesetzten Lebenskampf.

Wer sich an gesammeltem oder vom Verfügungsberechtigten zur Sammlung bestimmten Metall bereichert oder solches Metall sonst seiner Verwendung entzieht, schädigt den großdeutschen Freiheitskampf und wird daher mit dem Tode bestraft.

Diese Verordnung tritt mit der Verkündung durch Rundfunk in Kraft. Sie gilt auch in den eingegliederten Gebieten.

Berlin, den 29. März 1940.

Der Vorsitzende des Ministerrates für die Reichsverteidigung:

gez. Göring, Generalfeldmarschall.

Der Reichsminister und Chef der Reichsfinanzlei:

gez. Dr. Lammert.

Metallablieferungsfrist verlängert

Schluß am 20. April

Berlin, 30. März.

Die Frist zur Ablieferung kriegswichtiger Metalle, zu deren Sammlung Generalfeldmarschall Göring am 14. März aufgerufen hat, ist bis zum 20. April verlängert worden.

Nachdem, daß er jeden Absatz im Gedächtnis festzuhalten suchte.

Später fragte er mich, ob wir ein gemeinsames Bündnis annehmen würden, wenn England und Frankreich uns morgen ein solches vorschlagen sollten. Ich antwortete, ich könne hierauf keine Antwort geben. Dagegen stellte ich fest, daß der Schwerpunkt nicht bei den Vorschlägen liegen, die uns gemacht würden, sondern bei den tatsächlichen Maßnahmen, die in erster Linie England ergreifen müßte. Botschafter Bullitt erklärte sich mit meinem Standpunkt völlig einverstanden.

Am folgenden Tage, dem 25. ds. Mts., teilte mir Botschafter Bullitt mit, er habe sich meine Ansäuherung zu eigen gemacht und unter Ausnutzung der ihm zustehenden Rechte

den Vorkämpfer der Vereinigten Staaten in London. Kennedy...

Ich verleihe, daß Vorkämpfer Bullitt die Bedeutung...

Er antwortete mir, ich habe wahrscheinlich recht. Dennoch...

Die Haltung der britischen Regierung gegenüber...

Der tatsächliche Verlauf der letzten Phase der tschechischen...

Der Herr Minister für auswärtige Angelegenheiten...

Das Verhältnis zu Polen. Unterredung mit Vorkämpfer...

Der tatsächliche Verlauf der letzten Phase der tschechischen...

Der Herr Minister für auswärtige Angelegenheiten...

Denk an die Metallspende zum Geburtstag des Führers...

Der Herr Minister für auswärtige Angelegenheiten...

Der Herr Minister für auswärtige Angelegenheiten...

Dieses Schwanken scheint sich vor allem auf das Verhältnis...

Diese Schlußfolgerung spricht dafür, daß die englisch-polnischen...

Man fand bei dieser Besichtigungsfahrt einmal an einer...

Man fand bei dieser Besichtigungsfahrt einmal an einer...

Man fand bei dieser Besichtigungsfahrt einmal an einer...

Es ist nicht bekannt, ob die englische Regierung sich an...

Abgelesen von dem Herr dieser Erklärungen schließt...

Meine Unterredung mit Vorkämpfer Kennedy

Diese Beurteilung der hiesigen Lage bildete den Haupt...

Gauleiter Grohé vor den Politischen Leitern

Kriegsappell der Kreise Bonn und Euskirchen

Der dem deutschen Volk von den Naziführern aufgeworfene...

Zeitweilig reichte sich ein außenpolitischer Erfolg an den...

Am weiteren Verlauf seiner Ausführungen wies der Gauleiter...

Der Gauleiter kam dann auf eine Reihe wichtiger innenpolitischer...

Es ist nicht bekannt, ob die englische Regierung sich an...

Abgelesen von dem Herr dieser Erklärungen schließt...

Meine Unterredung mit Vorkämpfer Kennedy

Diese Beurteilung der hiesigen Lage bildete den Haupt...

Gauleiter Grohé vor den Politischen Leitern

Kriegsappell der Kreise Bonn und Euskirchen

Der dem deutschen Volk von den Naziführern aufgeworfene...

Zeitweilig reichte sich ein außenpolitischer Erfolg an den...

Am weiteren Verlauf seiner Ausführungen wies der Gauleiter...

Der Gauleiter kam dann auf eine Reihe wichtiger innenpolitischer...



Dr. Goebbels besucht Kriegsberichterstatter

Reichsminister Dr. Goebbels bei der Besichtigung eines Flugzeuges...

Generalinspekteur der britischen Luftstreitkräfte zurückgetreten

London, 30. März. Das britische Luftfahrtministerium...

Der Generalinspekteur der britischen Luftstreitkräfte...

Nachener Chronik

Kolonialfrage im Entscheidungskampf

Auf Einladung des Kolonialbundes, Reichsverband...

Kein übertriebener Verbundungsflug

Papier und Rohstoffe werden aus knappen Rohstoffen...

Am die Metallspende

Der Herr Minister für auswärtige Angelegenheiten...

Am die Metallspende

Der Herr Minister für auswärtige Angelegenheiten...

Am die Metallspende

Der Herr Minister für auswärtige Angelegenheiten...

Am die Metallspende

Der Herr Minister für auswärtige Angelegenheiten...

Am die Metallspende

Der Herr Minister für auswärtige Angelegenheiten...

Am die Metallspende

Der Herr Minister für auswärtige Angelegenheiten...

Am die Metallspende

Der Herr Minister für auswärtige Angelegenheiten...

Italienische Gäste am Westwall

30. März. (P. A.) In diesen Tagen bereift eine italienische...

Man fand bei dieser Besichtigungsfahrt einmal an einer...

Man fand bei dieser Besichtigungsfahrt einmal an einer...

Italienische Gäste am Westwall

30. März. (P. A.) In diesen Tagen bereift eine italienische...

Man fand bei dieser Besichtigungsfahrt einmal an einer...

Man fand bei dieser Besichtigungsfahrt einmal an einer...

Deutsche Ehrung für Ministerpräsident Zvetkowitz

Belgrad, 30. März. Im Auftrag des Führers überreichte...

Norwegischer Dampfer gesunken

Oslo, 30. März. Die Ciganer des norwegischen Dampfers...

Sturmzeichen aus Indien

Rom, 29. März. Ueber die Stadt Allahabad in Britisch-Indien...

Am die Metallspende

Der Herr Minister für auswärtige Angelegenheiten...

amstag, 30. M... in diesen Monaten... in diesen Monaten... in diesen Monaten...

Kehraus der Woche

Rund um unseren Alltag

Sieben Monate Krieg - das Leben in Aachen geht fort... gewöhnlichen Gang weiter, das Bild der Straßen hat sich verändert...

brige Hoder aufgestellt, dann wurde ein Stamen quer durch das Zimmer... die Besondere ist, dass die Besondere ist...

„Wie Ihnen bekannt sein dürfte“

Unter der Überschrift: „Sie werden ersucht...“ veröffentlichte wir vor einiger Zeit einen Aufruf... in dem wir eine Liste für die Hilfslieferanten...

Die Dinge, um die es sich gerade handelt, natürlich kennt. Ferner legt er Wert auf die Feststellung - zwischen den Zeiten natürlich - daß der andere ein Rindvieh ist...

Nebenbei beobachtet

Daß im Krieg manche Dinge nicht in „rauben Mengen“ zu haben sind, hat sich mittlerweile herumgesprochen... die Tafel, daß jeder jenseitig erhält, wie er für seinen Bedarf braucht...

Unveränderte Lebensmittelrationen

Die den Verbrauchern für die Zeit vom 8. April bis 5. Mai 1940 auf statuten zugehörigen Lebensmittelrationen... die den Verbrauchern für die Zeit vom 8. April bis 5. Mai 1940...

Rund um Aachen

RS-Kriegsopferberatung. Aachen, 30. März. Heute findet im Lokale Leben um 19.30 Uhr eine Versammlung der RS-KO statt...

Tragischer Unfall. Kornelminster, 30. März. Gestern spielten vier Kinder unter einem Schuppen, als dieser plötzlich zusammenbrach...

Wer sammeln hilft, hilft sitzen. Kornelminster, 30. März. Der Aufruf des Generalfeldmarschalls Göring zu einer Metallspende...

Berücksichtigung. Kornelminster, 30. März. Auf der Hauptverkehrsstraße Kornelminster - Halbeim, in der Nähe des Bahnhofs...

Aus dem Warmflohenebiet. Glök in Unglück. Misdorf, 30. März. Gestern morgen gegen 8 Uhr ereignete sich am Eingang der Broder Straße...

Großfundgebung. Misdorf, 30. März. Am Samstag dem 6. April, abends 20 Uhr, findet im Kasinoaal des Schneider Bergwerksvereins eine öffentliche Großfundgebung...

33. Verbandsabend verflohen. Misdorf, 30. März. Der von den Pächtern 11 und 12 geplante Verbandsabend am 3. April muß aus technischen Gründen verlegt werden...

Standortzeit. Kothscheid, 30. März. Anlässlich der Reichsstraßenkommission durch die DAF, am 30. und 31. März findet am Sonntag von 11.30 bis 13 Uhr ein Standortzeit auf dem Hindenburgplatz statt...

Sammelstellen für Metalle. Vardenberg, 30. März. Die Sammelstellen für Metalle sind für den 30. März in Vardenberg im Bürgermeisteramt, Zimmer 10...

40jähriges Arbeitsjubiläum. Ein Jubiläum, das einen stolzen Rückblick auf vierzig arbeitsreiche Jahre voll unermüdlichen Fleißes gestattet, kann am 1. April die erste Vertrauensfrau Fräulein Maria Kretz im Tuchhaus Wwe. C. Brand begehen...

Bilder aus den Aachener Gerichtssälen

Am 2. Februar dieses Jahres ereignete sich am Hange- weiler ein schweres Verkehrsunfall. Ein großer Viehtransportwagen stieß mit einem Kleinbahnwagen zusammen...

Die Strümpfe ihrer Dienstherrin angezogen hatte sich ein buntgezierter Mädchen, das im Landrecht in Stellung war. Sie hätte eigentlich recht froh sein können...

Am 26. März hat sich der Jugendliche Josef J. unter Mithilfe von 1260 Rm. aus seiner eiserernen Wohnung heimlich entzogen. Aufsturz eines Hundes wurde am 2. März in Konstanzen festgenommen.

Am 27. März haben sich der 16jährige Paul S. und der 19jährige Hans W. heimlich aus den eiserernen Wohnungen entfernt. S. hat den Eltern 50 Rm. und einen Koffer mit Kleidungsstücken entwendet.

Die Witwe Jakob Goußen, Lousbergstraße 43, vollendet heute ihr 80. Lebensjahr. Wir gratulieren. Crisgruppe Stiefenplatz, Ab 1. April befinden sich die Räume der Crisgruppe im Hause Vorbringer Straße 82, demnächst 3301.

Zufriedene der Briefmarkensammler. Am Sonntag, 31. März, findet wie üblich die Verammlung der Gilde in der Kreisverwaltung der DAF, Petrusstraße 1, statt. Von 10 bis 13 Uhr ist genügend Gelegenheit zum Markenaufkauf. Der Vortrag über „Neuzugabe Briefmarkensammler“ wird bestimmt dem nächsten Mal gehalten.

Aufruf des Korpsführers

Reichsleiter Korpsführer Hühnelein hat im Zusammenhang mit dem am 14. März 1940 erfolgten Aufruf Generalfeldmarschall Görings folgenden Aufruf an das NSKK gerichtet:

NSKK-Männer! Ihr habt alle den sündernden Aufruf von Generalfeldmarschall Göring vernommen, als schönste Geburtstagsgabe für den Führer eine jederzeit verfügbare Reserve kriegswichtiger Metalle durch die Opferbereitschaft der Heimat in freiwilliger Sammlung vorzulegen zu lassen.

Ich weiß, dieses ist eine Aufgabe so recht nach eurem Herzen. So rufe ich euch und mit euch die Angehörigen des NSKK und alle Besitzer von Kraftwagen und Motorfahrzeugen auf, durch die Tat zu beweisen, daß in diesem Gemeinschaftsakt der Nation die deutsche Kraftfahrt mit an erster Stelle marschiert.

Neben den einschlägigen Gebrauchsgüter- und Ausstattungsgegenständen aus Kupfer, Bronze, Messing, Zinn, Blei und Nickel stellen vor allem auch noch in einem beträchtlichen Maße ältere Automobile und Motorfahrzeuge - soweit sie nicht rot bewinkt sind - eine weitere Fundgrube an kriegswichtigen Metallen dar, die zum Teil noch der Rußbarmachung für die Rueder der Landesverteidigung harren.

So lassen sich unter anderem aus einem alten, mittelstarken Automobil oder Motorrad durch fachgemäße Zerlegung etwa folgende Mengen erzielen:

Table with 4 columns: Item, Amount, Item, Amount. Rows include Automobil, Motorrad, Kupfer, Zinn, Messing, etc.

Ich weiß, wie mancher von euch an einem Kraftfahrzeug hängt, das ihm lange Jahre treue Dienste geleistet hat, und das es noch so alt sein, denn wer sein Kraftfahrzeug nicht liebt und pflegt, ist kein wahrer Kraftfahrer...

Wohlgemerkt: Jeder, der ein Kraftfahrzeug besitzt, ist verpflichtet, dieses in einem guten Zustand zu halten und es bei der nächsten Gelegenheit der Zerlegung zu übergeben. Die Zerlegung ist durch die Dauer einer längeren Außerbetriebung nicht zu verlieren...

Es ist dafür Sorge zu treffen, daß der materielle Ausgleich für jeden, der sein Kraftfahrzeug freiwillig zur Verfügung stellt, ein gerechter ist. Auf, zeigt unseren Feinden, wie unversiegar der deutsche Kraftquell ist!

Gez. Hühnelein, Korpsführer.

Aus den Lichtspielhäusern

Das Buch ist um die nette, kleine Kammerfrau Schrotz herumgeschrieben, die begabte Tochter einer begabten Mutter. Olga von Cziffra hat das mit einem merkwürdigen Witzgefühl gemacht...

Das Spielerei Arthur Maria Hammer über diesen bunten Einzelfall ist ein überaus interessantes Stück mit einem herrlichen Spiel der Regie...

Die neue Wochenchau. Die neue Wochenchau ist ein ganzes Heft von Bildern über die historische Begegnung des Führers mit dem Duce auf dem Brenner. Der ausüblichen Beschreibung von den Bäumen auf einer U-Boot-Werft mit einem interaktiven Spielplan...

Fürst Voronzoff. Dieser Film, der nach einem Roman von Margot von Gimpion gestaltet wurde, ist außerordentlich glänzend und geschickt gedreht worden. Der Zuschauer geht gleich zu Beginn in den Raum dieses einzigartigen Filmwertes...

Die neue Wochenchau. Die neue Wochenchau ist ein ganzes Heft von Bildern über die historische Begegnung des Führers mit dem Duce auf dem Brenner. Der ausüblichen Beschreibung von den Bäumen auf einer U-Boot-Werft mit einem interaktiven Spielplan...

Fürst Voronzoff. Dieser Film, der nach einem Roman von Margot von Gimpion gestaltet wurde, ist außerordentlich glänzend und geschickt gedreht worden. Der Zuschauer geht gleich zu Beginn in den Raum dieses einzigartigen Filmwertes...

Die neue Wochenchau. Die neue Wochenchau ist ein ganzes Heft von Bildern über die historische Begegnung des Führers mit dem Duce auf dem Brenner. Der ausüblichen Beschreibung von den Bäumen auf einer U-Boot-Werft mit einem interaktiven Spielplan...

Fürst Voronzoff. Dieser Film, der nach einem Roman von Margot von Gimpion gestaltet wurde, ist außerordentlich glänzend und geschickt gedreht worden. Der Zuschauer geht gleich zu Beginn in den Raum dieses einzigartigen Filmwertes...

Die neue Wochenchau. Die neue Wochenchau ist ein ganzes Heft von Bildern über die historische Begegnung des Führers mit dem Duce auf dem Brenner. Der ausüblichen Beschreibung von den Bäumen auf einer U-Boot-Werft mit einem interaktiven Spielplan...

Fürst Voronzoff. Dieser Film, der nach einem Roman von Margot von Gimpion gestaltet wurde, ist außerordentlich glänzend und geschickt gedreht worden. Der Zuschauer geht gleich zu Beginn in den Raum dieses einzigartigen Filmwertes...

Die neue Wochenchau. Die neue Wochenchau ist ein ganzes Heft von Bildern über die historische Begegnung des Führers mit dem Duce auf dem Brenner. Der ausüblichen Beschreibung von den Bäumen auf einer U-Boot-Werft mit einem interaktiven Spielplan...

Fürst Voronzoff. Dieser Film, der nach einem Roman von Margot von Gimpion gestaltet wurde, ist außerordentlich glänzend und geschickt gedreht worden. Der Zuschauer geht gleich zu Beginn in den Raum dieses einzigartigen Filmwertes...

Die neue Wochenchau. Die neue Wochenchau ist ein ganzes Heft von Bildern über die historische Begegnung des Führers mit dem Duce auf dem Brenner. Der ausüblichen Beschreibung von den Bäumen auf einer U-Boot-Werft mit einem interaktiven Spielplan...

Fürst Voronzoff. Dieser Film, der nach einem Roman von Margot von Gimpion gestaltet wurde, ist außerordentlich glänzend und geschickt gedreht worden. Der Zuschauer geht gleich zu Beginn in den Raum dieses einzigartigen Filmwertes...

Die neue Wochenchau. Die neue Wochenchau ist ein ganzes Heft von Bildern über die historische Begegnung des Führers mit dem Duce auf dem Brenner. Der ausüblichen Beschreibung von den Bäumen auf einer U-Boot-Werft mit einem interaktiven Spielplan...

Fürst Voronzoff. Dieser Film, der nach einem Roman von Margot von Gimpion gestaltet wurde, ist außerordentlich glänzend und geschickt gedreht worden. Der Zuschauer geht gleich zu Beginn in den Raum dieses einzigartigen Filmwertes...

Metallspende des deutschen Volkes

In diesen Tagen ist die Metallspende angelangt und in alle Wollen dazu beitragen, daß dieser Sammelakt ein großer Erfolg beschieden ist. Wir weisen schon darauf hin, daß der Erfolg der Metallspende erst zu einem Zeitpunkt erzielt werden kann, wenn sie für die Kriegswirtschaft in vollem Umfang zur Verfügung kommen können...

Schaffende sammeln - Schaffende geben. Heute beginnt die letzte Straßensammlung für das NSKK. Die letzte Straßensammlung für das NSKK...

Eine Stunde mehr. Wenn wir uns am ersten April nicht selbst zum Narren machen wollen, ist es zweckmäßig, am Sonntag abends, wenn die Feiern frischen, die Uhr um eine Stunde vorzulegen. Dem Kaufschlüssel mag es zunächst unangenehm sein, daß sich um diese Stunde eine Stunde seiner Wache abnimmt...

Eine seltsame Gutgeschickte. Wenn sich jemand einen neuen Hut kauft, der noch dazu die ganze Menge Geld kostet, dann wird er recht sauer auf ihn sein. Wenn ihm dieses Produkt durch die Einleitung eines Dritten abhandelt kommt. Solches aber geht vor einigen Tagen in der Gegend von Eupen, wo ein weiterer Hut mit seinem neuen Sonntagshut einen Kaufschlüssel unterwarf...

Tempi passati. Gar mancher hat es sich auch heute noch nicht abgewöhnt, im der guten alten Zeit zu träumen. In der guten alten Zeit, als es noch keine Autos gab, als man sich noch auf den Straßen der Städte bewegte...

Amtliche Bekanntmachungen. Im Amtsgericht behandelt in der heutigen Ausgabe: Hundehalterordnung für die Stadt Aachen. Hundehalterordnung für die Stadt Aachen...

Amtliche Bekanntmachungen. Im Amtsgericht behandelt in der heutigen Ausgabe: Hundehalterordnung für die Stadt Aachen. Hundehalterordnung für die Stadt Aachen...

Amtliche Bekanntmachungen. Im Amtsgericht behandelt in der heutigen Ausgabe: Hundehalterordnung für die Stadt Aachen. Hundehalterordnung für die Stadt Aachen...

Amtliche Bekanntmachungen. Im Amtsgericht behandelt in der heutigen Ausgabe: Hundehalterordnung für die Stadt Aachen. Hundehalterordnung für die Stadt Aachen...

Amtliche Bekanntmachungen. Im Amtsgericht behandelt in der heutigen Ausgabe: Hundehalterordnung für die Stadt Aachen. Hundehalterordnung für die Stadt Aachen...

Amtliche Bekanntmachungen. Im Amtsgericht behandelt in der heutigen Ausgabe: Hundehalterordnung für die Stadt Aachen. Hundehalterordnung für die Stadt Aachen...

Amtliche Bekanntmachungen. Im Amtsgericht behandelt in der heutigen Ausgabe: Hundehalterordnung für die Stadt Aachen. Hundehalterordnung für die Stadt Aachen...

Amtliche Bekanntmachungen. Im Amtsgericht behandelt in der heutigen Ausgabe: Hundehalterordnung für die Stadt Aachen. Hundehalterordnung für die Stadt Aachen...

Amtliche Bekanntmachungen. Im Amtsgericht behandelt in der heutigen Ausgabe: Hundehalterordnung für die Stadt Aachen. Hundehalterordnung für die Stadt Aachen...

Amtliche Bekanntmachungen. Im Amtsgericht behandelt in der heutigen Ausgabe: Hundehalterordnung für die Stadt Aachen. Hundehalterordnung für die Stadt Aachen...

Amtliche Bekanntmachungen. Im Amtsgericht behandelt in der heutigen Ausgabe: Hundehalterordnung für die Stadt Aachen. Hundehalterordnung für die Stadt Aachen...

Amtliche Bekanntmachungen. Im Amtsgericht behandelt in der heutigen Ausgabe: Hundehalterordnung für die Stadt Aachen. Hundehalterordnung für die Stadt Aachen...

Amtliche Bekanntmachungen. Im Amtsgericht behandelt in der heutigen Ausgabe: Hundehalterordnung für die Stadt Aachen. Hundehalterordnung für die Stadt Aachen...

Amtliche Bekanntmachungen. Im Amtsgericht behandelt in der heutigen Ausgabe: Hundehalterordnung für die Stadt Aachen. Hundehalterordnung für die Stadt Aachen...

Amtliche Bekanntmachungen. Im Amtsgericht behandelt in der heutigen Ausgabe: Hundehalterordnung für die Stadt Aachen. Hundehalterordnung für die Stadt Aachen...

Amtliche Bekanntmachungen. Im Amtsgericht behandelt in der heutigen Ausgabe: Hundehalterordnung für die Stadt Aachen. Hundehalterordnung für die Stadt Aachen...

Amtliche Bekanntmachungen. Im Amtsgericht behandelt in der heutigen Ausgabe: Hundehalterordnung für die Stadt Aachen. Hundehalterordnung für die Stadt Aachen...

Amtliche Bekanntmachungen. Im Amtsgericht behandelt in der heutigen Ausgabe: Hundehalterordnung für die Stadt Aachen. Hundehalterordnung für die Stadt Aachen...

Hundesteuerordnung für die Stadt Nachen.

Der Hundebesitzer hat die Pflicht, seinen Hund zu steuern. Die Steuer wird jährlich im Voraus entrichtet. Die Höhe der Steuer richtet sich nach der Art des Hundes und dem Wohnort des Besitzers. Die Steuerbefreiung ist an die Bedingungen geknüpft, dass der Hund nicht gefährlich ist und der Besitzer die nötigen Vorkehrungen trifft.

- 1. Die Steuer wird für das Rechnungsjahr entrichtet.
- 2. Der Hundebesitzer hat die Pflicht, seinen Hund zu steuern.
- 3. Die Steuerbefreiung ist an die Bedingungen geknüpft.

Die Steuer wird durch den Hundebesitzer entrichtet. Die Höhe der Steuer richtet sich nach der Art des Hundes und dem Wohnort des Besitzers. Die Steuerbefreiung ist an die Bedingungen geknüpft, dass der Hund nicht gefährlich ist und der Besitzer die nötigen Vorkehrungen trifft.

- 1. Die Steuer wird für das Rechnungsjahr entrichtet.
- 2. Der Hundebesitzer hat die Pflicht, seinen Hund zu steuern.
- 3. Die Steuerbefreiung ist an die Bedingungen geknüpft.

Der Hundebesitzer hat die Pflicht, seinen Hund zu steuern. Die Steuer wird jährlich im Voraus entrichtet. Die Höhe der Steuer richtet sich nach der Art des Hundes und dem Wohnort des Besitzers. Die Steuerbefreiung ist an die Bedingungen geknüpft, dass der Hund nicht gefährlich ist und der Besitzer die nötigen Vorkehrungen trifft.

- 1. Die Steuer wird für das Rechnungsjahr entrichtet.
- 2. Der Hundebesitzer hat die Pflicht, seinen Hund zu steuern.
- 3. Die Steuerbefreiung ist an die Bedingungen geknüpft.

Die Steuer wird durch den Hundebesitzer entrichtet. Die Höhe der Steuer richtet sich nach der Art des Hundes und dem Wohnort des Besitzers. Die Steuerbefreiung ist an die Bedingungen geknüpft, dass der Hund nicht gefährlich ist und der Besitzer die nötigen Vorkehrungen trifft.

- 1. Die Steuer wird für das Rechnungsjahr entrichtet.
- 2. Der Hundebesitzer hat die Pflicht, seinen Hund zu steuern.
- 3. Die Steuerbefreiung ist an die Bedingungen geknüpft.

Die Steuer wird durch den Hundebesitzer entrichtet. Die Höhe der Steuer richtet sich nach der Art des Hundes und dem Wohnort des Besitzers. Die Steuerbefreiung ist an die Bedingungen geknüpft, dass der Hund nicht gefährlich ist und der Besitzer die nötigen Vorkehrungen trifft.

Die Steuer wird durch den Hundebesitzer entrichtet. Die Höhe der Steuer richtet sich nach der Art des Hundes und dem Wohnort des Besitzers. Die Steuerbefreiung ist an die Bedingungen geknüpft, dass der Hund nicht gefährlich ist und der Besitzer die nötigen Vorkehrungen trifft.

- 1. Die Steuer wird für das Rechnungsjahr entrichtet.
- 2. Der Hundebesitzer hat die Pflicht, seinen Hund zu steuern.
- 3. Die Steuerbefreiung ist an die Bedingungen geknüpft.

Die Steuer wird durch den Hundebesitzer entrichtet. Die Höhe der Steuer richtet sich nach der Art des Hundes und dem Wohnort des Besitzers. Die Steuerbefreiung ist an die Bedingungen geknüpft, dass der Hund nicht gefährlich ist und der Besitzer die nötigen Vorkehrungen trifft.

- 1. Die Steuer wird für das Rechnungsjahr entrichtet.
- 2. Der Hundebesitzer hat die Pflicht, seinen Hund zu steuern.
- 3. Die Steuerbefreiung ist an die Bedingungen geknüpft.

Die Steuer wird durch den Hundebesitzer entrichtet. Die Höhe der Steuer richtet sich nach der Art des Hundes und dem Wohnort des Besitzers. Die Steuerbefreiung ist an die Bedingungen geknüpft, dass der Hund nicht gefährlich ist und der Besitzer die nötigen Vorkehrungen trifft.

oman des Aachener Anzeiger + Politisches Tageblatt

Man hat so seinen Kummer mit Jul

ROMAN VON HANS HIRTHAMMER

Die Schwelgerin Thomas keinem Verbrechen zum Opfer gefallen! Zu dem geheimnisvollen Verschwinden der bekannten Schauspielerin Juliane Thomas und der Schwester Sissy, über das wir in unserer gestrigen Ausgabe ausführlich berichteten, wird uns jetzt gemeldet, daß die Angelegenheit sich als harmlos aufklären wird. Frau Thomas erlitt an jenem Abend, wohl infolge Ueberarbeitung, einen Nervenzusammenbruch und daraufhin sofort zu einem Erholungsurlaub auf dem abgeleiteten. Ihre Schwester begleitete sie. „Ich werde vertrieben!“ schrie Sissy. „Da steht man einmal in der Zeitung und weiß nicht wieso und warum.“ Diese Fierden ihres Berufs! Wenn sie nicht dazugedacht hätten, daß ich eine bekannte Schauspielerin bin!

„Ich bin es nur!“ vernahm sie Klaras Stimme in einem lägligen Tonfall.

„Ich bin es nur!“ vernahm sie Klaras Stimme in einem lägligen Tonfall. „Darf ich hineinkommen?“ Juliane richtete sich erschrocken auf. „Ja, natürlich!“ rief sie heilig. „Was etwas Besonderes geschehen?“ Klara trat in die Stube, schleppte sich zu Juliane und ließ sich am Betttrand nieder. Das Nadeln in ihrem tobblassen Gesicht wirkte eher erschreckend als beruhigend. „Um Himmels willen, Klara! Was haben Sie denn? Ist etwas passiert?“ „Ach, Fräulein Juliane, erschrecken Sie bloß nicht! Ich wollte es Ihnen ja gar nicht sagen, aber — ich kann mir nicht mehr helfen, ich bin — mir ist so unwohl, so schwindlig im Kopf, und alles klammert mich vor den Augen. Mein Gott, ich glaube, ich werde mich ein bißchen hinstellen müssen — und dabei ist noch gar keine Arbeit getan.“

Stieg aus dem Schornstein eine steile Rauchfahne in den Wintermorgen empor.

Stieg aus dem Schornstein eine steile Rauchfahne in den Wintermorgen empor. Das prästete und sichte und knallte nun in Klaras Stube, daß es eine Lust zu hören war. Im Vorbeigehen lächelte Juliane das Gesicht der Kranken. „Sehen Sie, wir schaffen's auch ohne den gestrenghen Herrn! Jetzt kriegen Sie gleich etwas zu trinken. Ist Bironne da? Andersnalls vergreifen wir uns an Herrn Hallers Rogmaltsche.“ Klara beschrieb ihr mit einem matten, verführten Lächeln, wo sie die Zitronen finden würde, und Juliane eilte in die Küche hinab, erfüllt von Eifer und Arbeitslust. Sie machte Feuer im Kachelofen und setzte das Teewasser auf. Während sie dastand und wartete, fand sie endlich Zeit ihren Gedanken nachzuhängen. Dieser gestrige Tag — warum hatte er so häßlich enden müssen? War es die Sühne? Weil sie gewagt hatte, glücklich zu sein? Mathias war so reizend zu ihr gewesen — und ihr Herz hatte über die Vermunft den Sieg davongetragen. Dieses Gefühl jüdelnden Glückes war nicht allein die Folge ihrer strahlenden Laune gewesen, sondern — ja, sie liebte Mathias Haller, mit aller Kraft ihres lebensfähigen Vergens. Sie sehnte sich nach seiner Nähe, nach seiner Umarmung, nach einem guten Wort. Und jetzt —? Das Wasser im Kessel begann zu kochen und entriß die Frau ihren Grübeleien. Sie bereitete die Kanne vor, schnitt eine Zitrone entwert und holte die kleine Glaspresse aus dem Schrank. Als das scharf bühende, dampfende Getränk fertig war, brachte sie es zu Klara hinan. „So, meine Liebe, das wird jetzt ganz heiß getrunken, und dann sollen Sie mal lehen!“ Sie wich nicht eher von der Seite der Kranken, bis die große Tasse leergetrunken war. Dann endlich fand sie Zeit, sich anzukleiden. Sie hatte zwar Angst gehabt, ihm zu sagen, mer sie war und daß sie in Schwelgerin lebte, aber sie hätte geglaubt, daß die Wahrheit ihn so furchtbar treffen würde. Aber — es war doch gar nicht die Wahrheit gewesen, was er gestern erfahren hatte, sondern ein völlig verzeichnetes Jerrbild. Er hätte es nicht glauben dürfen. Er hätte ihre Hände nehmen und sie bitten müssen, ihm alles zu erzählen. Dann hätte sie ihm gesagt, wie alles gewesen war. Daß sie Gaston nie wirklich geliebt hatte. Daß nur der Glanz, der von ihm ausging, die Machtstellung, die er innezuhaben vorgab, das Brillierende seines Auftretens in diese überweltete Ehe hatte hineintriften lassen, eine Dummheit, die sie schon nach kurzer Zeit bereit und die sie drei Jahre lang sich immer genug hatte büßen müssen. Jetzt war es zu spät. Juliane küßte das Kleid zu. Mit einem kurzen, bitteren Aufschrei ordnete sie ihr Haar. Vor Mathias hinstreten und ihm sagen, daß —? Nein, das tat eine Juliane Thomas nicht.

Preis für die Willkürzeitung (Grundstück 100...)

Monatlicher Bezugspreis für täglich zweifache Ausgabe...

Flachener Anzeiger * Politisches Tageblatt

Beliebtes und wirksames Anzeigenblatt der Stadt und des Regierungsbezirks

Verlagsort: Flachen

Dr. 75

62. Jahrgang

Vertical text on the left margin containing various notices and advertisements.

Sensation der Welt

Janntwerden der ersten Auszüge aus dem deutschen Weisbuch...

Italiens Kronprinz beim Duce

Rom, 30. März. Der Duce hat den italienischen Kronprinzen...

Bergebliche Liebesmüh um Schweden

Wir sehen im folgenden mit den Stücken 13 und 15 die Veröffentlichungen...

3. Bericht des polnischen Gesandten in Stockholm

Stockholm, den 15. April 1939. Vertraulich!

Unter Bezugnahme auf den Bericht vom 8. April d. J.

Nr. 19/24 teilt die Gesandtschaft mit, dass weitere Nachrichten...

Wirtschaftliche Lage in Schweden

Die Schweden glauben ihm daraufhin zu verstehen, dass sie Neutralität...

Wirtschaftliche Lage in Schweden (cont.)

Auf einer Pressekonferenz hat Kubson anlässlich mit Nachdruck betont...

Wirtschaftliche Lage in Schweden (cont.)

Die Schweden glauben ihm daraufhin zu verstehen, dass sie Neutralität...

Wirtschaftliche Lage in Schweden (cont.)

Die Schweden glauben ihm daraufhin zu verstehen, dass sie Neutralität...

Hermann Göring spricht zur Jugend

Berlin, 30. März. Im Rahmen der Aktion für die geistige Betreuung...

Neuter gibt zu

Amsterdam, 30. März. Neuter gibt zu, dass der bewaffnete...

Neuer erfolgreicher Fliegerangriff auf englischen Geleitzug

Berlin, 30. März. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Im Westen...

Wirtschaftliche Lage in Schweden (cont.)

Die Schweden glauben ihm daraufhin zu verstehen, dass sie Neutralität...

Wirtschaftliche Lage in Schweden (cont.)

Die Schweden glauben ihm daraufhin zu verstehen, dass sie Neutralität...

Wirtschaftliche Lage in Schweden (cont.)

Die Schweden glauben ihm daraufhin zu verstehen, dass sie Neutralität...

Wirtschaftliche Lage in Schweden (cont.)

Die Schweden glauben ihm daraufhin zu verstehen, dass sie Neutralität...

Wirtschaftliche Lage in Schweden (cont.)

Die Schweden glauben ihm daraufhin zu verstehen, dass sie Neutralität...

Wirtschaftliche Lage in Schweden (cont.)

Die Schweden glauben ihm daraufhin zu verstehen, dass sie Neutralität...

Wirtschaftliche Lage in Schweden (cont.)

Die Schweden glauben ihm daraufhin zu verstehen, dass sie Neutralität...

Wirtschaftliche Lage in Schweden (cont.)

Die Schweden glauben ihm daraufhin zu verstehen, dass sie Neutralität...

Wirtschaftliche Lage in Schweden (cont.)

Die Schweden glauben ihm daraufhin zu verstehen, dass sie Neutralität...

Wirtschaftliche Lage in Schweden (cont.)

Die Schweden glauben ihm daraufhin zu verstehen, dass sie Neutralität...

Vertical text on the left margin containing various notices and advertisements.

Elizabeth

Elizabeth... Der Dienstmann... Elizabeth... Elizabeth...

Elizabeth

Elizabeth... Ach, nun musste sie wieder reden... Elizabeth... Elizabeth...

Elizabeth

Elizabeth... legte die Arme auf das kleine Tischchen... Elizabeth... Elizabeth...

Vertical text on the left margin containing various notices and advertisements.

Vertical text on the left margin containing various notices and advertisements.

Vertical text on the left margin containing various notices and advertisements.

Vertical text on the left margin containing various notices and advertisements.

Rüstungsprogramm unterbrechen oder beschränken. Infolgedessen habe Großbritannien schon im letzten De-

Abdittion dieser jetzt gemeinsam festgelegten Bedürfnisse werde dann die Gesamtsumme an Barzahlungen...

erst vor kurzem ein Handelsvertrag abgeschlossen wurde die gegenseitigen Handelsbeziehungen...

n die Bomben zwei Handelschiffe. Es wurde erzählt, daß auch einige britische Kriegsschiffe...

Kampf dem Krebs

Berlin, 30. März. Der dritte Sitzungstag der 64. Versammlung der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie...

Außenpolitische Rede Molotows

Planaristik des Obersten Sowjets — Umfassender Bericht Molotows zur Außenpolitik der Sowjetunion

Moskau, 30. März. Am Freitag abend fand im Großen Saal des Moskauer Kremles die Planaristik des Obersten Sowjets statt...

einer militärisch-ökonomischen Verbindung gegen die Sowjetunion beitragen. Andererseits wünschte die Sowjetunion...

Die Kriegsbrandstifter entlarvt

Moskau, 30. März. Die große außenpolitische Rede Molotows betrieht heute völlig das Bild der Moskauer Presse...

Einer, der mit im Geleitzug war

Englische Uigen platen am laufenden Band — Neutraler Augenzeuge schildert deutschen Fliegerangriff vom 1. März

Moskau, 30. März. Nach einer Mitteilung des OAB vom 2. März hatten deutsche Flugzeuge am 1. März an verschiedenen Stellen der Nordsee englische Kriegsschiffe...

Wirt

Berlin, Grundtun die Umstände scheidend ist verhalten zu werden...

Die Börsenkurse

Table with columns for Berlin, März, 29, 30. Kassakurse der Berliner Börse. Includes sub-sections for Einheitskurse and Kassawerte.

Geld- und Wechselmarkt

Table with columns for Devisen-Kurse, 29 März, 30 März. Lists exchange rates for various countries like England, Frankreich, etc.

Devisen-Kurse

Table with columns for Devisen-Kurse, 29 März, 30 März. Lists exchange rates for various countries like England, Frankreich, etc.